



## **Die Baudenkmale in der Pfalz**

**Bayerischer Architekten- und Ingenieur-Verein**

**Ludwigshafen a.Rh., 1886**

53. Der alte, früher zur Stadtumwallung gehörige Thurm in Eisenberg.  
9.50 Kilometer gegen Westen von Grünstadt.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96163)

### 53. Der alte, früher zur Stadtumwallung gehörige Thurm in Eisenberg.

9.50 Kilometer gegen Westen von Grünstadt.

Aufgenommen im Jahre 1885 von Herrn S. Staudinger in Landau.

(Siehe Figur 213.)

Fig. 213.



Eisenberg war im Mittelalter wie die meisten pfälzischen Orte mit Mauern und Gräben umgeben und von dieser Umwallung hat sich ein runder, mit Ziegeln gedeckter und jetzt im Privatbesitz befindlicher Thurm erhalten. Der äußere Durchmesser des Thurmes beträgt 5.45 Meter, der innere 3.35 Meter; bis an das Dach ist der Thurm 12.00 Meter hoch. In seinem Innern hatte derselbe 3 Geschosse; das untere ist mit einem Bruchsteingewölbe geschlossen und soll früher als Gefängniß gedient haben. Ueber der Eingangsthüre ist eine Pechnase angebracht. Die Westseite des Thurmes mußte vor einigen Jahren — vorhandener Sprünge wegen — neu aufgemauert werden.

### 54. Die katholische Kirche in Dackenheim.

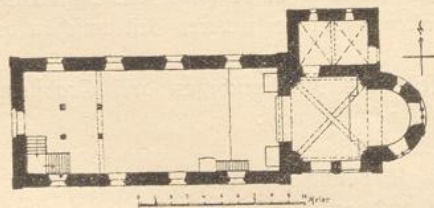
6.85 Kilometer nördlich von Dürkheim a. S.

Aufgenommen im Jahre 1881 von Herrn S. Erfle in Dürkheim.

(Siehe die Figuren 214 bis 223.)

Der aus Sandstein erbaute Thurm sowie die Sakristei und der Chorabschluss dieser Kirche ist der noch allein vorhandene Theil des wahrscheinlich im XII. Jahrhundert durch das Kloster Hönningen zu Ehren U. L. S. errichteten Kirchenbaues. Der im Grund-

Fig. 214.



Grundriß.

riffe 6.10 auf 6.40 Meter große, bis zum Helme 17.70 Meter und bis zum Kreuze 23.00 Meter hohe Thurm bildet in seinem unteren Geschosse das Chor, an welches sich gegen Osten die halbkreisförmige Apsis und gegen Norden eine 4.10 auf 2.65 Meter große Sakristei anlegt; beide Gebäudetheile zeigen im Aeußern wie im Innern gut erhaltene roma-